

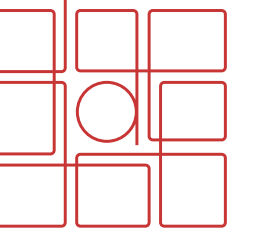
DORFENTWICKLUNG LONGEN

BÜRGERWORKSHOP

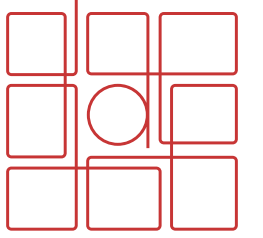
14.05.2022



INHALT



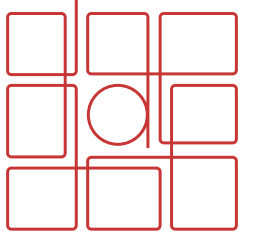
1	EINFÜHRUNG DORFERNEUERUNGSPROZESS	3
2	DORFMODERATION IN LONGEN	19
3	WORLD CAFÉ	23
4	AUSBLICK	26



1 EINFÜHRUNG DORFERNEUERUNGSPROZESS

1.1 LEBENSWELT DORF





1 EINFÜHRUNG DORFERNEUERUNGSPROZESS

1.2 HANDLUNGSFELDER



Kommunikation



Freiraum &
Gartenkultur



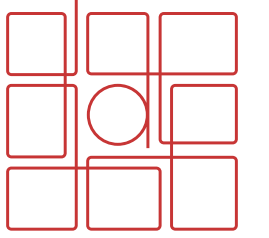
Wohn- &
Baukultur



Wirtschaft

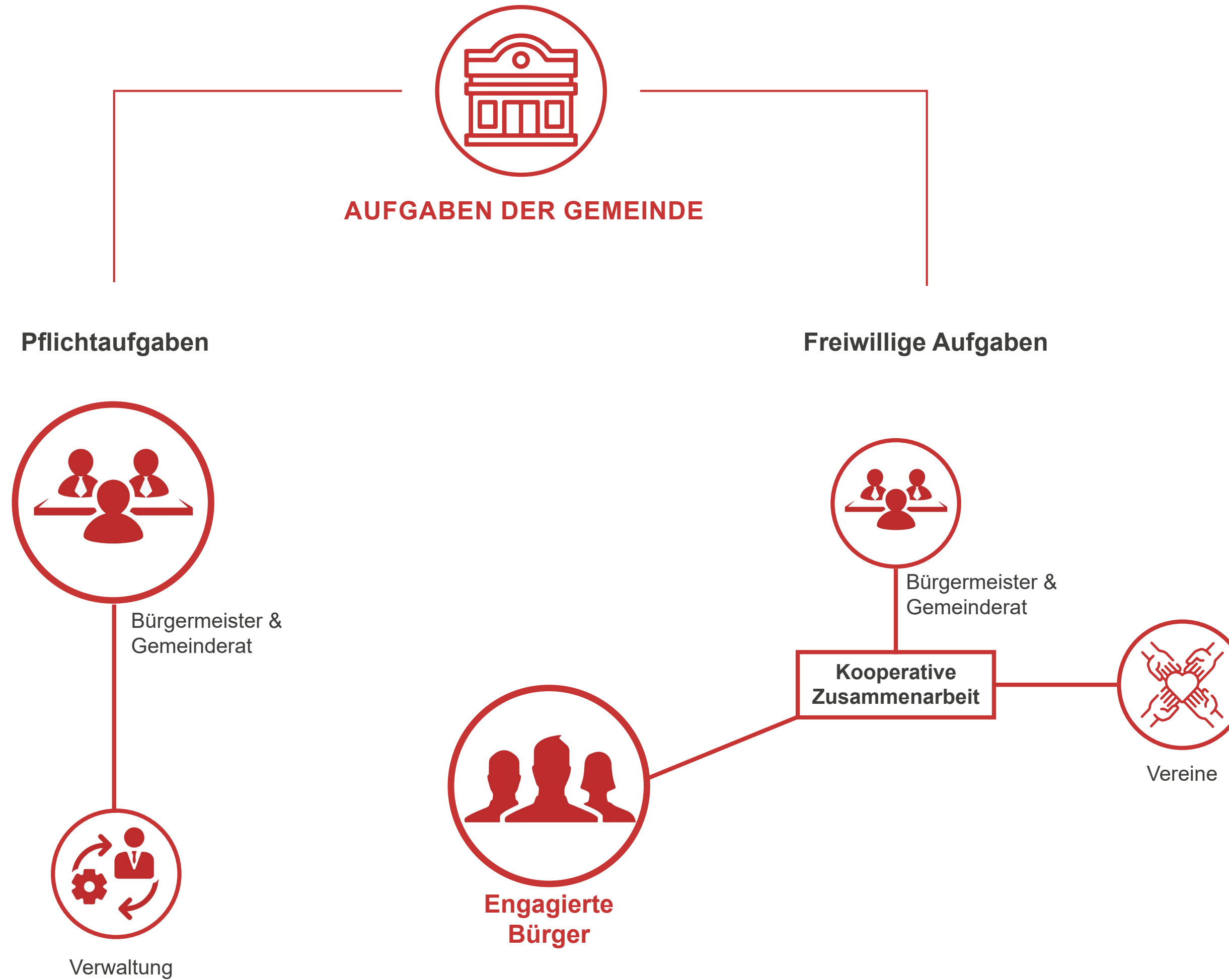


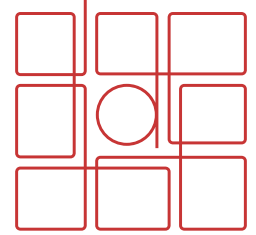
Dorfgemeinschaft



1 EINFÜHRUNG DORFERNEUERUNGSPROZESS

1.3 AUFGABEN DER GEMEINDE





1 EINFÜHRUNG DORFERNEUERUNGSPROZESS

1.4 BAUSTEINE DER DORFENTWICKLUNG

Dorfmoderation

Leitlinie

Ziele
Projektideen
Wertekonzept &
Räumliches Leitbild

Dorferneuerungs- konzept

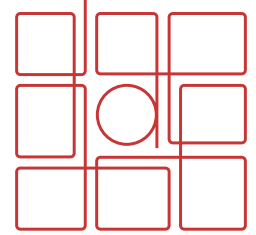
Gesamtkonzept

statistische Auswertung
Auswertung (über)örtlicher
Planungskonzepte
Maßnahmenplan & -katalog

Beratung

Qualitätssicherung

Begleitung der
Umsetzung



1 EINFÜHRUNG DORFERNEUERUNGSPROZESS

1.5 DORFMODERATION

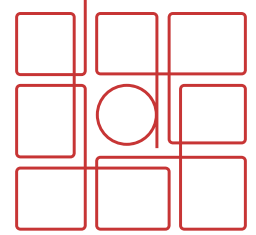
Ehrenamtliches Engagement

- Dorfteam
- Bürger*innen
- Vereine

Ehrenamtliche Projektarbeit

- Pflanzaktionen zur Aufwertung des Ortsbildes
- Treffen für Jung und Alt organisieren
- ...und vieles mehr





1 EINFÜHRUNG DORFERNEUERUNGSPROZESS

1.6 DORFERNEUERUNGSKONZEPT

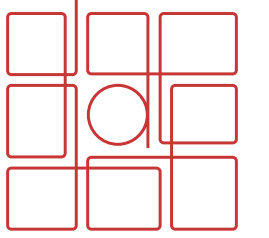
Entwicklung des Dorfes für die nächsten ca. 15 Jahre

Gesamtkonzept bauliche Maßnahmen:

- öffentliche Gebäude
- öffentliche Wege & Plätze
- Ortsbildpflege
- private Sanierungsmaßnahmen

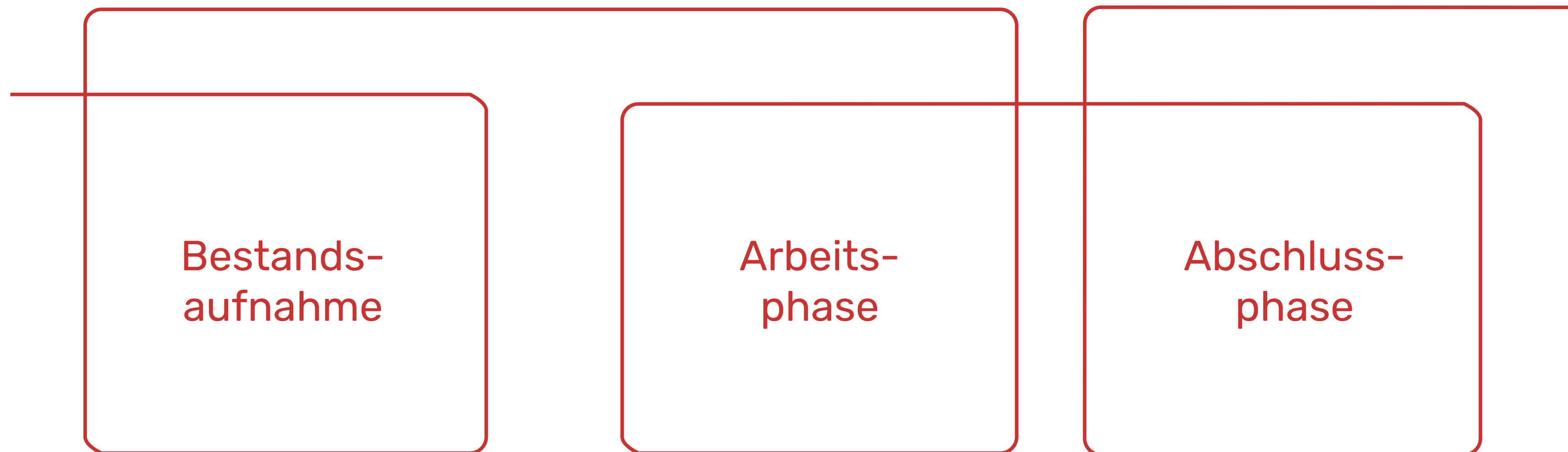


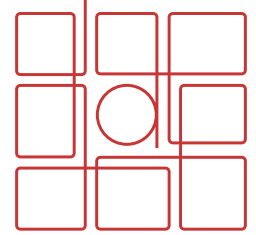
» **Fortschreibung des Dorferneuerungskonzeptes**, um weiterhin Fördergelder für öffentliche und private Baumaßnahmen zu erhalten



1 EINFÜHRUNG DORFERNEUERUNGSPROZESS

1.7 ABLAUF DORFMODERATION





1 EINFÜHRUNG DORFERNEUERUNGSPROZESS

1.8 BESTANDSAUFNAHME

DORFMODERATION

Meinungsbild

- Gründung Dorfteam
 - Arbeitstreffen
- Veröffentlichung wichtiger Informationen analog & digital
- Kinderbefragung
- Bürgerworkshop

Ergebnis

- Entwurf Räumliches Leitbild
- Entwurf Wertekonzept

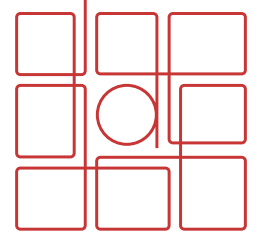
DE-KONZEPT

Auswertung

- statistische Daten
- überörtliche & örtliche Planung
- Gebäudezustand & -nutzung
- Landschaft & Freiraum

Ergebnis

- Auswertung als Bericht
- Ableitung Entwicklungsbedarfe



1 EINFÜHRUNG DORFERNEUERUNGSPROZESS

1.9 ARBEITSPHASE

DORFMODERATION

Projektarbeit

- Dorfgespräche zu verschiedenen Schwerpunktthemen
- Arbeitstreffen Dorfteam

Ergebnis

- Projektarbeit und Projektgruppen

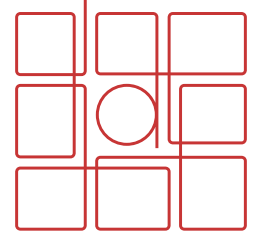
DE-KONZEPT

Auswertung

- statistische Daten
- überörtliche & örtliche Planung
- Gebäudezustand & -nutzung
- Landschaft & Freiraum

Ergebnis

- Entwurf Maßnahmenkatalog & Maßnahmenplan



1 EINFÜHRUNG DORFERNEUERUNGSPROZESS

1.10 ABSCHLUSSPHASE

DORFMODERATION

Abstimmung

- Bürgerversammlung

Ergebnis:

Bericht Dorfmoderation

- Abschluss Wertekonzept
- Abschluss Räumliches Leitbild

DE-KONZEPT

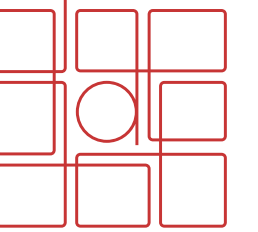
Abstimmung

- Gemeinderat & Dorfteam
- VG und KV

Ergebnis:

Aufstellung Dorferneuerungskonzept

- Maßnahmenkatalog
- Maßnahmenplan



1 EINFÜHRUNG DORFERNEUERUNGSPROZESS

1.11 LEITLINIE

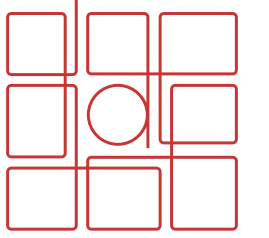
Eine Leitlinie kann:

- orientieren
- motivieren
- werben

Sie vermittelt die **Vision** und die **Werte** einer Ortsgemeinde und gibt allen Aktivitäten einen **Sinnzusammenhang** - nach Innen und nach Außen.

Bausteine der Leitlinie:

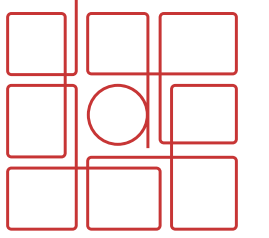
- Wertekonzept
- Räumliches Leitbild



1 EINFÜHRUNG DORFERNEUERUNGSPROZESS

1.12 STRUKTUR WERTEKONZEPT

LEITIDEE:				
WERTE & VISIONEN:				
Kommunikation	Wohn- & Baukultur	Dorfgemeinschaft	Wirtschaft	Freiraum & Gartenkultur
STÄRKEN				
ENTWICKLUNGSZIELE				
PROJEKTIDEEN				



1 EINFÜHRUNG DORFERNEUERUNGSPROZESS

1.13 BEISPIEL - RÄUMLICHES LEITBILD MINHEIM

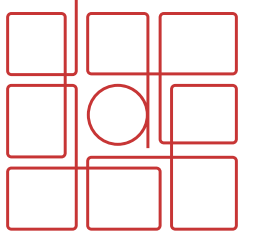


SIEDLUNGSRAUM		
Historische Dorfentwicklung	Potentialfläche	Neubaubereich

FREIRAUM		
Offenland	wichtige öffentliche Grünfläche	Sportfläche
Wald	Acker	Weinbau
Nutzgärten		

Fließgewässer	Landes-/Kreisstraße	wichtige Fußwege
wichtige Radwege	wichtige Wanderwege	Kreuzweg
Baumallee	markante Bäume	Anleger, Alter Fährkopf
Wohnmobil-Stellplatz	Feuerwehr	Ambulante Pflege
Kindergarten	Festwiese	Friedhof
Bürgerhaus	Generationenplatz	

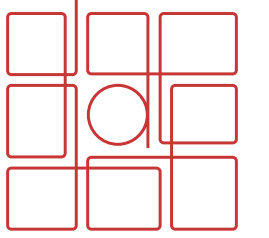
		Landmarks: Kirche, Eichhaus
--	--	--------------------------------



1 EINFÜHRUNG DORFERNEUERUNGSPROZESS

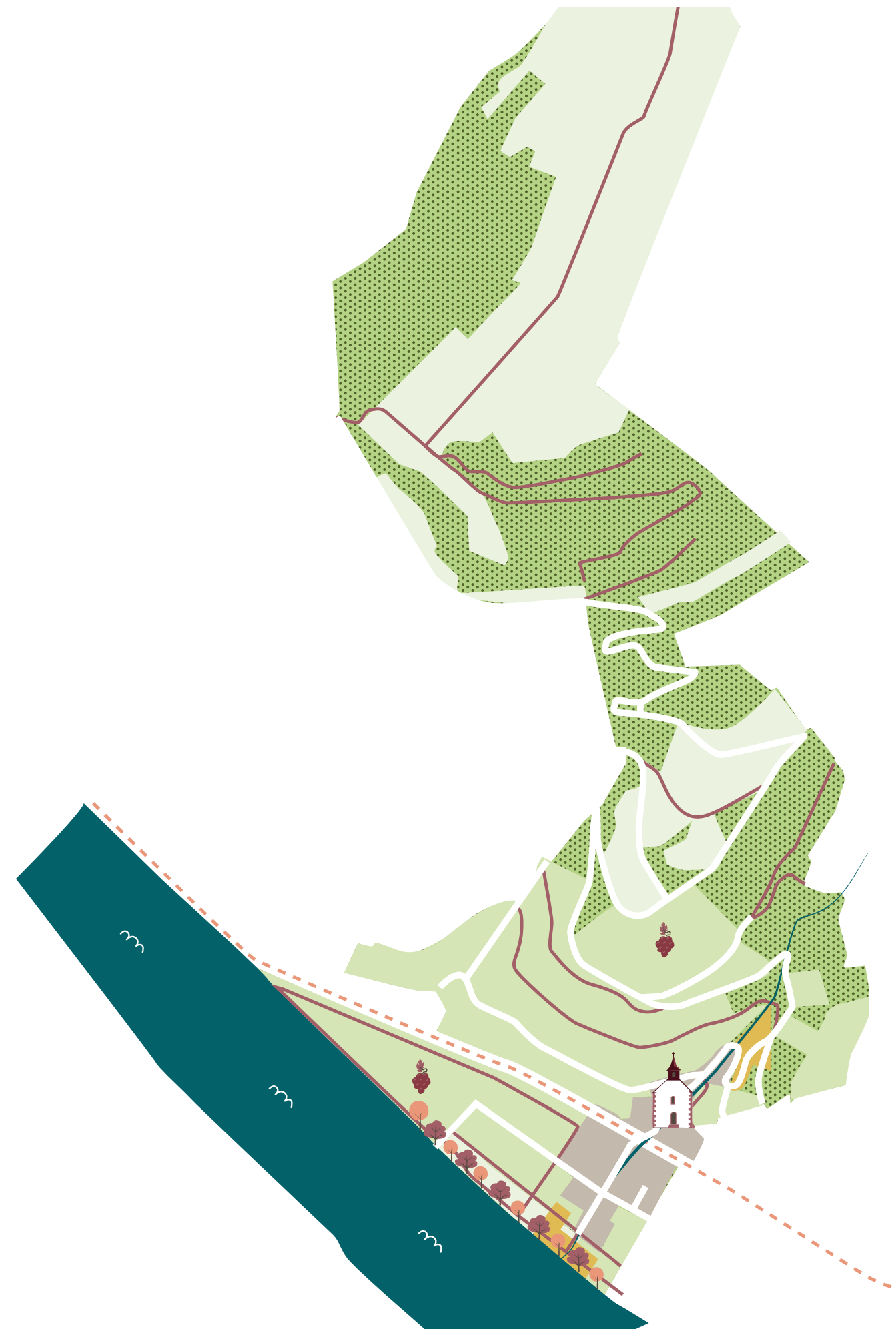
1.14 ARBEITSERGEBNISSE - RÄUMLICHES LEITBILD MINHEIM





1 EINFÜHRUNG DORFERNEUERUNGSPROZESS

1.15 RÄUMLICHES LEITBILD LONGEN - AKTUELLER STAND



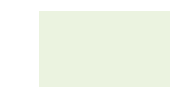
LEGENDE



Siedlungsbereich



Gemeindeeigentum



Offenland



Wald



Weinbau



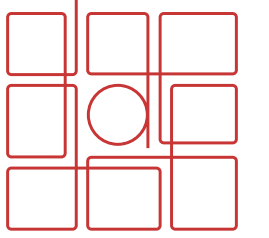
Fließgewässer



Landes-/Kreisstraße

Landmark: Kirche Sankt
Eligius Filialkirche





1 EINFÜHRUNG DORFERNEUERUNGSPROZESS

1.16 RÄUMLICHES LEITBILD LONGEN - AKTUELLER STAND



LEGENDE



Siedlungsbereich



Offenland



Wald



Weinbau



Fließgewässer



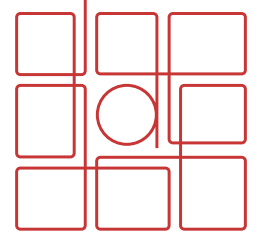
Landes-/Kreisstraße



alte Feuerwehr,
Bürgerhaus

Landmark: Kirche Sankt
Eligius Filialkirche





2 DORFMODERATION IN LONGEN

2.1 DAS DORFTEAM

Begleitung und Organisation der Dorfmoderation

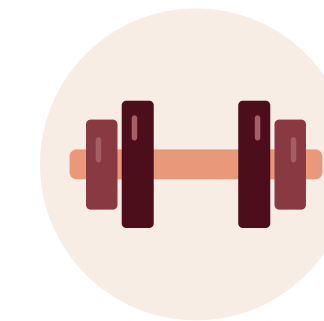
- engagierte Bürger - jung und alt
- Vertreter wichtiger Institutionen/ Vereine/ Gruppierungen
- Koordinatoren für die Zusammenarbeit mit dem Gemeinderat
 - » Informieren / Abstimmen / Rückmelden

Team aus unterschiedlichsten Menschen, um das Dorf aus allen Blickwinkeln zu betrachten.

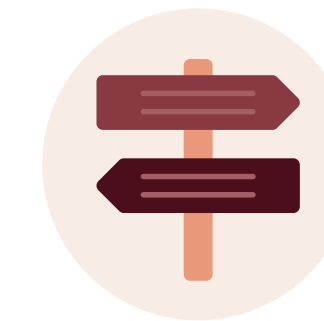
Wir suchen für das Dorfteam Menschen die z.B.:



gerne netzwerken



gerne anpacken



sich im Dorf gut auskennen



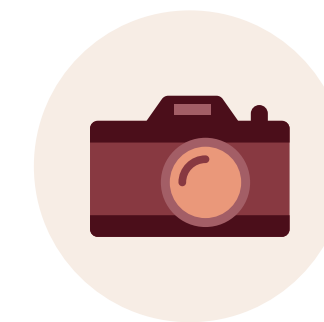
gerne handwerken



gerne kochen und backen



die digital unterwegs sind



gerne fotografieren



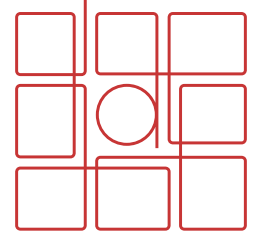
gerne organisieren



gerne schreiben



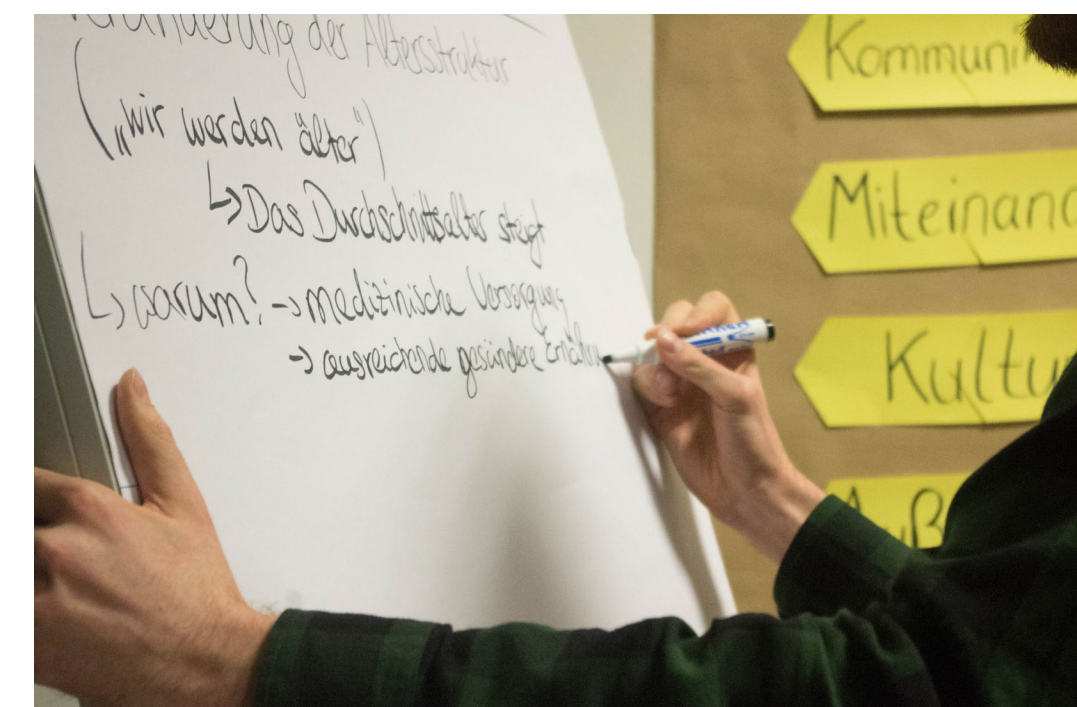
kreative Ideen haben

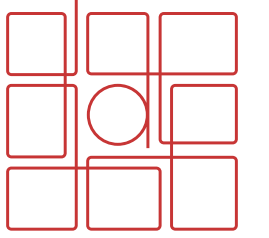


2 DORFMODERATION IN LONGEN

2.2 AUFGABEN DES DORFTEAMS

- Vorbereitung & Mitwirkung
Kinderbefragung
Jugendworkshop
Bürgerworkshops
Dorfgespräche
Bestandsaufnahme vor Ort
- Öffentlichkeitsarbeit
- Auswertung der Arbeitsergebnisse = Meinungsbild
- Mitwirkung Entwurf Wertekonzept & Räumliches Leitbild
- Definition Projektideen, Maßnahmen & Prioritäten
- Mitarbeit bei der Umsetzung - Projektbezogene Kümmerer





2 DORMODERATION IN LONGEN

2.3 DAS DORFTEAM STELLT SICH VOR

DORFTEAM

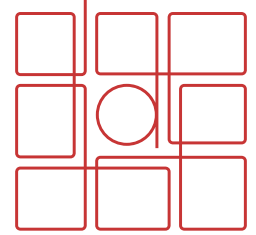
Rainer Schmitt
Michaela Sczepaniak
Reinhold Frick
Christel Bach



NEULAND GMBH

Sonja Scholtes
Melanie Baumeister
Julia Hinz





2 DORFMODERATION IN LONGEN

2.4 PROJEKTIDEEN DES DORFTEAMS

Projekt für Kinder und Jugendliche

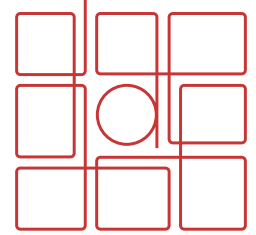
- Bienenprojekt



Projekt „Treffpunkt für Jung und Alt“

- Gemeinschaftsgarten
- Café im Bürgerhaus
- Stammtisch





3 WORLD CAFÉ

3.1 ZIELE UND ABLAUF

Ziel:

- Sammeln von Meinungen & Ideen
- Stärken, Entwicklungszielen & Projektideen für Longen

Themenfelder:

Wohn & Baukultur

Freiraum & Gartenkultur

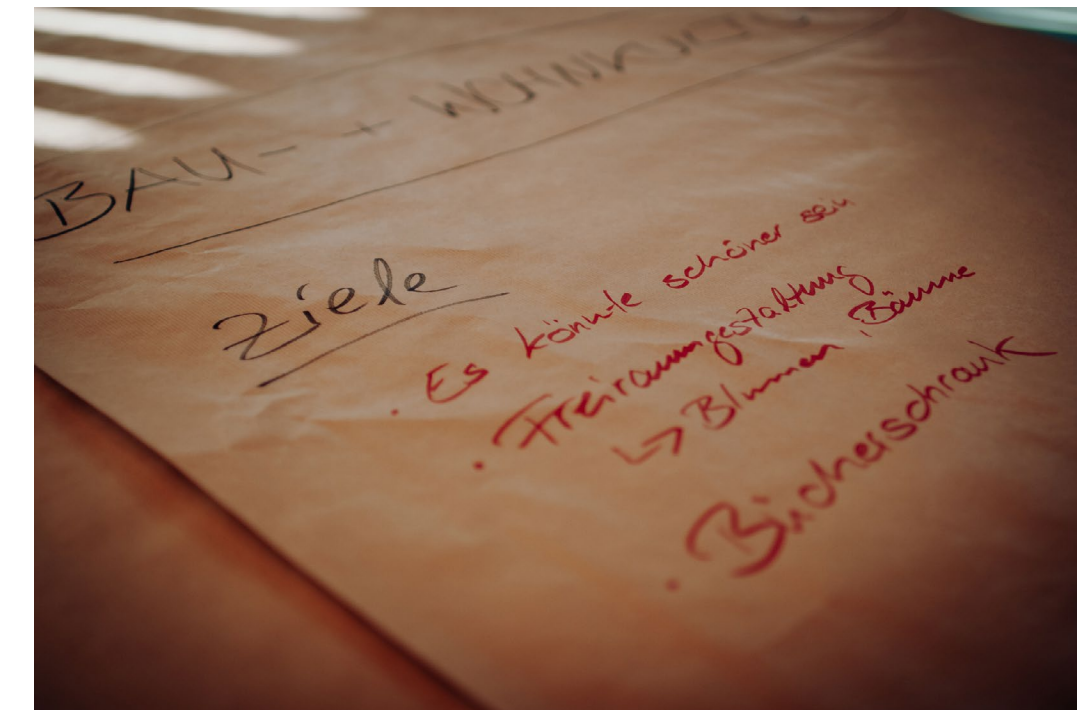
Dorfgemeinschaft

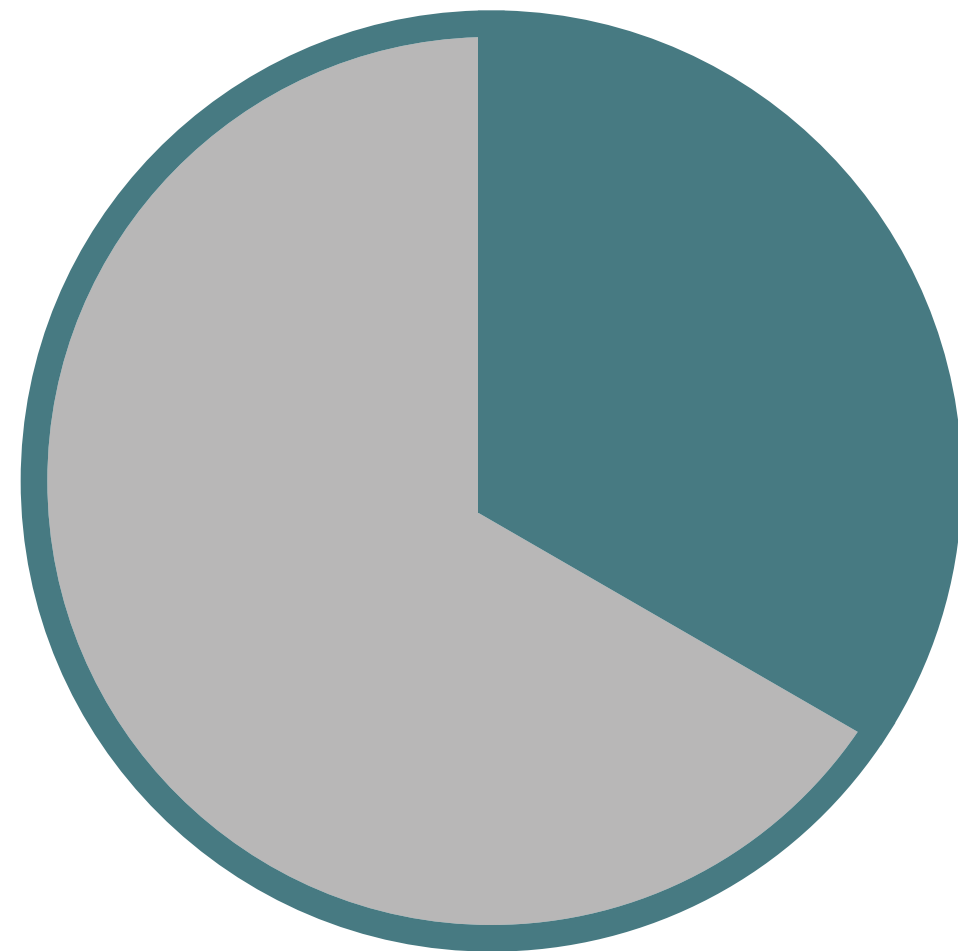
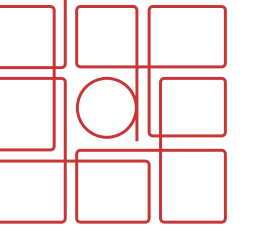
Wirtschaft

Kommunikation

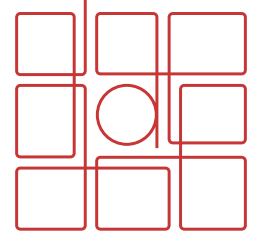
Vorgehensweise:

- Teilnehmer bewegen sich von Tisch zu Tisch
 - **Wechsel alle 5 Minuten**
- Beiträge & Ideensammlung zu jeweiligem Themenfeld
- Jeder soll mitwirken, seine Beiträge einbringen & **dokumentieren**
- **keine** Diskussionen oder Bewertungen zu einzelnen Beiträgen





PAUSE
bis 12:15 Uhr



3 WORLD-CAFÉ

3.2 ZUSAMMENFASSUNG MEINUNGSBILD

Wichtigste Ergebnisse des World-Cafés:

Welche **STÄRKEN** gibt es in Longen? Womit stechen wir heraus? Was ist positiv im Dorf?

Welche **ENTWICKLUNGSZIELE** haben wir für unser Dorf? Wo wollen wir hin? Was soll in Zukunft hier passieren?

Welche **PROJEKTIDEEN** gibt es bereits für Longen? Wo wollen wir aktiv werden und unser Dorf voranbringen?



Kommunikation



Freiraum &
Gartenkultur



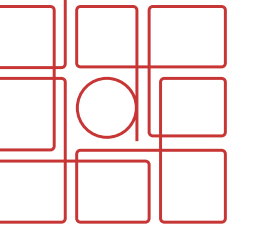
Wohn- &
Baukultur



Wirtschaft



Dorfgemeinschaft



4 AUSBLICK

4.1 DIE NÄCHSTEN SCHRITTE IN DER DORFERNEUERUNG

Wie geht es jetzt weiter?

- Auswertung Kinderbefragung (läuft noch)
- **Dorfgespräche** zu verschiedenen Schwerpunktthemen
- Arbeit in Projektgruppen aufnehmen
- Wer sich engagieren möchte, kann sich beim Dorfteam informieren.

PROJEKTBLG

longen.neuland.gmbh

KONTAKTDATEN

Gerty-Spies-Straße 8 | 54290 Trier

fon 0651 - 997 901 - 00

mail@neuland-lenken.de

www.neuland-lenken.de

